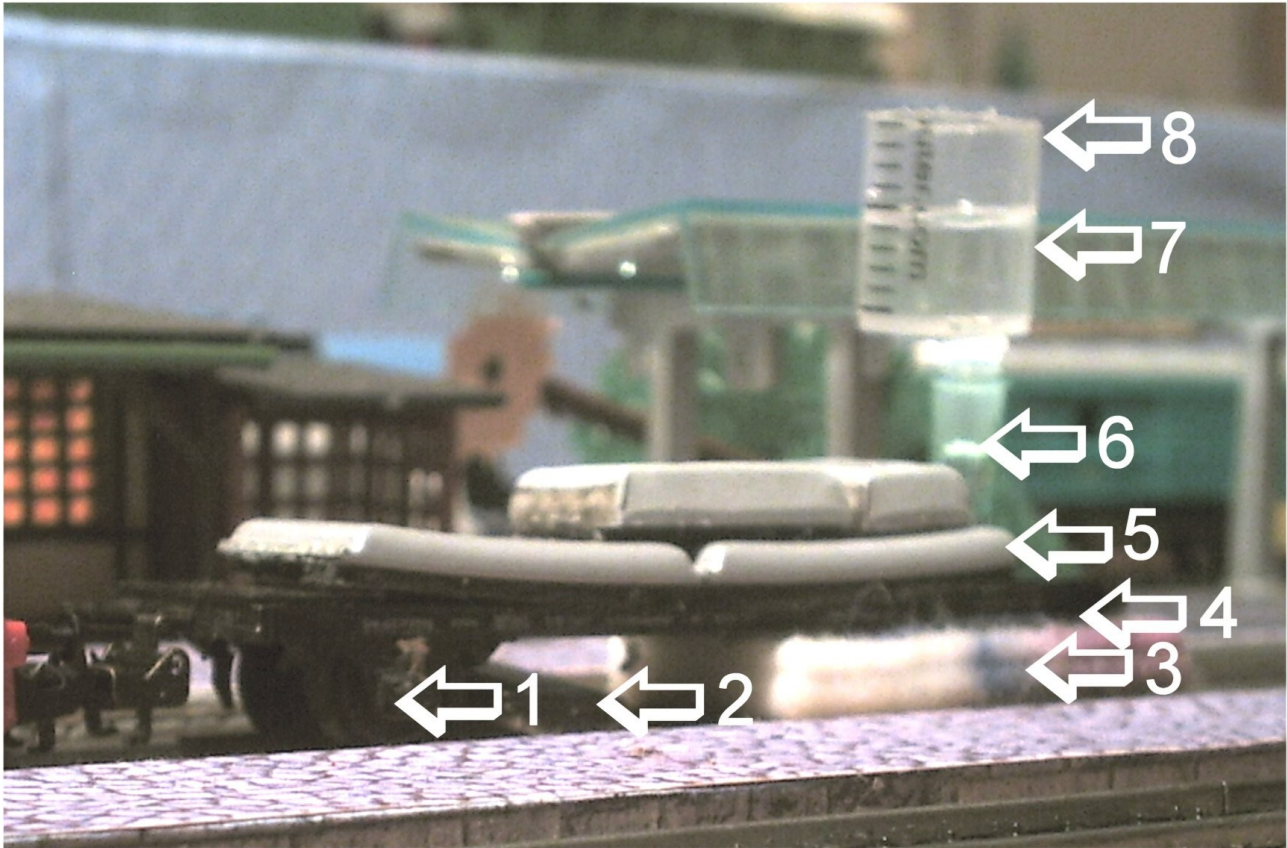


SCHEINENREINIGUNGSWAGEN

(Eigenbau)

- Gefertigt aus einem alten Fahrgestell – die hinteren Achshalterungen wurden entfernt -



1. Original-BTTB-Plastikachse (keine Metallachse verwenden – der Laufkranz-Ring wäre zu flach)
2. „Noch – Reinigungszwerg“ (wird einfach auf die Achse gesteckt)
3. 3-4 mm dicker, weicher Filz, ca. 2,5 x 4 cm groß (hier Rest aus einem Drucker)
4. Zur Befestigung des Filzes wurde ein 2-cm-langes Stück Klettband am Fahrgestell angeklebt (der Filz soll sich ja bei Bedarf problemlos lösen können, speziell zum Wechseln)
5. Ballast (hier Auswuchtgewichte für PKW-Alu-Felgen, selbstklebend, gibt jeder Reifenservice ab)
6. auf 5 mm (Metalllänge) gekürzte Spritzenkanüle (Stärke ausprobieren wegen Durchfluß), diese wurde in ein 1-mm-Loch so eingeklebt, daß sie mitten im Filz endet
7. Inhalt: reiner Brenn-Spirit
8. auf 2 cm gekürzter Spritzenkörper

Benutzung:

Den Spritzenkörper so lange mit Spiritus füllen, bis der Filz darunter „naß“ ist. Anschließend das gesamte „Gefährt“ unter leichtem Druck auf einem geraden Stück Gleis einige Male hin- und herschieben (dadurch bilden sich im Filz Rillen entsprechend dem Gleis – dienen zur Führung des Wagens).

Eine (oder 2) kräftige Lok(s) davorspannen und los gehts (bei korrekt verlegten Gleisen/Weichen bleibt der Filz normalerweise nicht hängen – falls doch, so müssen die sich lösenden Fusseln einfach abgeschnitten werden, das hat sich meist nach 1-2 Runden erledigt. Nun bei Bedarf regelmäßig Spiritus nachfüllen – bis der gewünschte Reinigungseffekt eingetreten ist. Die Filze nach getaner Arbeit mit Spiritus auswaschen.

Die Gleise werden sehr schonend entfettet, ohne irgendwelche Plasteteile oder Metalle anzugreifen.

Harry Schneider